

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand Paderborn, 1874

Wettgesang der hl. Rosa von Lima

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Wettgefang der hl. Rosa von Lima.

Wenn die Abendschatten flogen Ueber Lima's reizend Land, Wenn des Meeres Purpurwogen Schaukelten am Felsenstrand:

Stand am Fenster wie im Traume Rosa, fromm und engelrein, Ihr genüber auf dem Baume Saß auch stets ein Vögelein.

Sang dann Rosa ihre Lieber Hielt das traute Böglein Ruh; Schwieg sie, sang das Böglein wieder, Wie ihm rief die Jungfrau zu:

"Liebe, kleine Philomele, Sing mit mir ein süßes Lied! Deffne deine zarte Rehle, Sing zum Preise Gottes mit!" "Deinem Schöpfer sing vor Allen, Der zum Singen dich erschuf, Meinem Heiland soll erschallen Meiner Stimme Freudenruf!"

"Deffne du ihm beine Kehle Im bezaubernden Gesang! Ich eröffne ihm die Seele, Preise ihn mein Leben lang."

"Vögelein, du fliegst zum Haine, Nicht mehr hör' ich beinen Ton. Nun — so preis' ich Gott alleine, Der mir bleibt, wenn Alle floh'n."

"Jesus, du vernimmst mein Flehen, Zeigst dein holdes Angesicht, Deine Liebe will verschmähen Selbst die kleine Rose nicht!"